

In luftiger Höhe

Dreier, mit dem typischen Markenzeichen der wasserblauen Farbe und bekannt als Marokko-Pionier, hat klar definierte Geschäftsfelder. Dazu gehört auch die Sparte der Baustoff-Logistik. Jetzt sind sechs neue Scania im Einsatz, darunter zwei Kranwagen, beide in der Version G440, Euro 6. Das neue Flaggschiff der Dreier AG ist der Scania-Vierachser mit 65-Metertonnen-Kran von PM. Sein Fahrer, Marco Graf, ist zusammen mit ein paar Kollegen sogenannter Spez-Fahrer in der Baustoffabteilung. Das heisst, hier wird mit Wendekopfgabel und Jib, also zusätzlicher Auslegereinheit, gearbeitet. Damit können Baumaterialien in über 30 Metern Höhe zentimetergenau und nach Kunden-

wunsch zugestellt werden. Marco Graf ist mächtig stolz auf sein Arbeitsgerät. Schon vor langer Zeit fuhr er einen Scania, einen 111er. Und jetzt ist er seit zehn Jahren wieder bei Dreier, wo er auch seine Lehre als Lastwagenführer gemacht hatte. Ein weiterer Scania-Kranwagen mit wasserblauer Kabine ist wenig später in Betrieb genommen worden. Fahrzeug Nummer 18 ist als Dreiachser nicht ganz ein mächtiger Brocken, aber ein wichtiger Baustein in der Flotte. Sein Fahrer, Philip Rodrigues, ist seit fünf Jahren bei Dreier. Hier hat er in der Baustoffabteilung begonnen, und er möchte nichts anderes. Der Ton in dieser Branche sei hart, aber herzlich. Auch er fährt nicht zum ers-



Der neue Scania G440 LB 6×2*4 verfügt hinter dem Fahrerhaus über einen 23,5-**mt-Kran**, den Fahrer Marco Graf bereits bestens im Griff hat.

ten Mal den «King of the Road». Er hat sich riesig gefreut, als der neue Kranwagen ihm zugeteilt wurde. Der Wagen transportiert

und platziert vor allem Isolation, Gips- und Dachplatten, und zwar auch im Anhängerbetrieb. red